Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/021/2021

Gesundheitsausschuss am 02.06.2021

Zu Punkt 5:	Stellungnahme zu den Vorschlägen der Gruppe PIRATEN - Kreistag 22.03.2021

Frau Dr. Susenburger nimmt zu den Vorschlägen der Gruppe PIRATEN einzeln wie folgt Stellung:

Zu Tagesordnungspunkt 25.2, Antrag auf die Einführung der "Impfbrücke" zur Unterstützung des Impfzentrums im Kreis Mettmann:
Die Einführung einer Impfbrücke mit Hilfe einer Software sei bereits umgesetzt und werde praktiziert.

Zu Tagesordnungspunkt 25.3, Antrag auf die Einführung digitaler Testzertifikate im Kreis Mettmann:
Der Kreis Mettmann befinde sich im exponentiellen Wachstumsschub der dritten Welle. Der Testnachweis aus Schnellteststellen sowie Testzentren werde digital generiert und sei somit jederzeit mobil abrufbar.

Zu Tagesordnungspunkt 25.4, Antrag auf die Ausweitung der Testmöglichkeiten für jeden Bürger mit dem Ziel einer 24/7 Verfügbarkeit:
Im Kreis Mettmann seien knapp 200 Teststellen registriert. Zudem gebe es zwei kommunale Testzentren. Diese seien täglich besetzt, auch an Sonn- und Feiertagen. Hinzu kämen noch die Selbsttestungen in Betrieben und Schulen, sowie die mobilen Testungen (Fahrdienste) durch das Kreisgesundheitsamt. Für eine durchgehend 24stündige Testmöglichkeit habe sich im Kreis Mettmann bisher keine relevante Bedarfssituation ergeben, hier könne man im Extremfall auch auf das großstädtische Umfeld zurückgreifen.

Zu Tagesordnungspunkt 25.6, Antrag auf Prüfung, welche – bzw. wie viele – Freiwillige und Hilfsorganisationen auch heute noch zur Unterstützung zur Verfügung stehen:
Innerhalb der zweiten Welle habe der Fokus auf den Pflegeeinrichtungen des Kreises Mettmann gelegen. Zur Durchführung von Testungen würden auch weiterhin verschiedene Hilfsorganisationen herangezogen. Eine personelle Unterstützung der Schnellteststellen werde durch die jeweiligen Zuständigen in Abhängigkeit der Auslastung gesteuert. Im Übrigen sei der Betrieb von Schnellteststellen für die inzwischen aufwachsende Zahl der kommerziellen Betreiber bei hinreichender Nachfrage durchaus attraktiv, so dass diese eigenständig zusätzlichen Unterstützungskräfte anwerben und beschäftigen könnten.

Die Mitglieder des Gesundheitsausschusses nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.